Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **97 (1971)**

Heft 40

PDF erstellt am: **07.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Aus der Apotheke der Natur

Auszüge aus frühen Ausgaben des berühmten Kräuterbüchleins **«Chrut und Uchrut»** von Pfarrer Johann Künzle (heute über 1 Million Auflage).

1911

«Johanniskraut ist 30–50 cm hoch, blüht gelb. Hierzulande findet man 3 Sorten. Das gute Johanniskraut erkennt man sofort am Blut: wenn du nämlich eine halboffene Blüte zwischen den Fingernägeln zerdrückst, kommt Blut hervor; die unbrauchbare Sorte besitzt kein Blut. Das Johanniskraut der Alpen ist das kleinste und beste und besitzt das dunkelste Blut. Ganz berühmt ist das Johannisöl – es sollte in keinem Hause fehlen.»

Pfarrer Künzles berühmtes Johannisöl wird heute noch in den modernen Laboratorien der **Kräuterpfarrer Künzle AG, 6648 Minusio,** hergestellt und in alle Welt versandt.

ACHILLA Johannisöl

aus frischen Blüten des Johanniskrautes mit erstklassigem Sonnenblumenöl hergestellt. Hilft bei Magen- und Darmentzündungen. Äusserlich bei Verbrennungen und Schürfungen. Flasche **Fr. 6.90**

1912

«Arnika. Gebraucht wird die ganze Pflanze, vorzüglich die Blume, auch als Tinktur bei Verstauchungen und Verrenkungen. Arnika gedeiht in den Vor- und Hochalpen, blüht im Juni und Juli.»

Bei der **Kräuterpfarrer Künzle AG** wird heute noch viel Arnika zur Herstellung bewährter Kräuterheilmittel verwendet, so zum Beispiel für

ANTHYLLIS Wundsalbe

bei Wunden, Stichen, Brandwunden, Schürfungen, Hämorrhoiden, Venenentzündungen, Krampfadern. Tube **Fr. 3.80**

HERKULES

ein starkes Einreibemittel zur Anwendung bei rheumatischen Schmerzen aller Art sowie bei Erkältungen. Flasche **Fr. 7.20**

Kräuterpfarrer Künzles Naturheilmittel sind in allen Apotheken und Drogerien erhältlich.

Joh. Künzle, Pfr.

● **Ein Geschenk-Abonnement auf den Nebelspalter bereitet immer Freude** ●

Reines Naturpräparat gegen Arterienverkalkung, Zirkulationsstörungen

hotel metropole

* Mit dem letzten Komfort ausgerüstet
* Mit Hallenbad und Sauna
* PETER'S Spezialitäten-Restaurant
* Für Ferien mit Pfiff!

Tel. 036 55 19 21/22

wengen